

## Bereit für die Freiluftsaison: Tipps gegen Diebstahl

Frankfurt, 17. April 2024 – Bald beginnt die Freiluftsaison. Längere Tage und wärmere Temperaturen locken viele Menschen nach draußen: Sei es für einen entspannten Spaziergang, ein gemütliches Picknick, eine Schwimmrunde im See oder Freibad, ein Treffen im Lieblingscafé oder im Biergarten. Doch gerade an belebten Orten sind oft auch Langfinger unterwegs, die es nicht nur auf Bargeld und Wertgegenstände, sondern auch auf Zahlungskarten abgesehen haben. [kartensicherheit.de](http://kartensicherheit.de) gibt praktische Tipps, wie man sich am besten schützen kann:

- Verzichtbare Wertsachen zu Hause lassen und nur das Nötigste mitnehmen.
- Bargeld, Zahlungskarten und Handy nicht unbeaufsichtigt liegen lassen. Auch nicht in Jacken, Taschen oder im Auto, vermeintlich gut versteckt oder nur für kurze Zeit.
- Wertsachen möglichst in verschlossenen Innentaschen der Kleidung tragen.
- Im Freibad oder am Badensee Schließfächer für Wertsachen nutzen oder alternativ beim Schwimmen in einer wasserdichten Tasche verstauen.
- Regelmäßig prüfen, ob noch alle Zahlungskarten da sind.

### Bei Verlust der Zahlungskarten sofort handeln:

- Umgehend physische und digitale Zahlungskarten sperren! Dafür steht der telefonische Sperr-Notruf 116 116\* rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem gibt es die Sperr-App 116 116: Hier können die Zahlungskarten-Daten sicher hinterlegt und girocards direkt gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese App gewährt.
- Bei Diebstahl Anzeige bei der Polizei erstatten. Diese kann zusätzlich eine Sperrung des elektronischen Lastschriftverfahrens per Unterschrift (SEPA-Lastschriften) veranlassen.
- Aufmerksam die Kontobewegungen beobachten und unstimmmige Abbuchungen sofort der Bank oder Sparkasse melden.

\* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) zusammengestellt. Hier finden Verbraucher:innen viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de)

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 2153 7887 0 – [www.schwarz-sprenger.de](http://www.schwarz-sprenger.de)